



programm für märz

3	montag 18.30 Uhr	literaturen der welt: bulgarien ljubomir lewtschew Einleitung M. Th. Kerschbaumer Lesung der deutschen Übertragungen Traute Foresti
5	mittwoch 18.30 Uhr	podium zum tag der lyrik lyriker treffen liedermacher
7	freitag 18.30 Uhr	literatureck erstmals in neuer Form
10	montag 18.30 Uhr	hörspielmuseum: literatur der arbeitswelt smog v. max von der grün 8.3.: 16 Uhr, ORF: Die Sachbearbeiter von Rhys Adrian
11	dienstag 19.00 Uhr	forum berggasse 5: lesung fünf arbeitsstipendiaten f. literatur d. stadt wien
13	donnerstag 19.00 Uhr	«josefstadt» spielt botho strausz zur Premiere der "Trilogie des Wiedersehens" am 20.3.
17	montag 18.30 Uhr	literaturen der welt: polen tadeusz rózewicz liest ev. Filmprogramm Action-Kino s. Tagespresse
18	dienstag 18.00 Uhr	musikszenen wien: malen zu musik herta hofers workshop f. kindermalen
21	freitag 18.30 Uhr	sarah kirsch Deutschland
24	montag 18.30 Uhr	hörspielmuseum: haus-freunde hausfreunde v. jürgen becker 22.3.: 16 Uhr, ORF: Häuser von Jürgen Becker
25	dienstag 19.00 Uhr	das klavier in der oper Harald Goertz über Sängerbegleitung (mit Mitgliedern der Wiener Staatsoper)
26	mittwoch 18.30 Uhr	ludwig harig Deutschland
27	donnerstag 18.30 Uhr	«wer da nicht lachen lernt...» eine Veranstaltung der internationalen Nestroy-Gesellschaft

LITERARISCHE VERANSTALTUNGEN:

3. März: Gemeinsam mit der Kulturabteilung der Botschaft der VR Bulgarien hat das Literarische Quartier den bulgarischen Lyriker Ljubomir Lewtschew nach Wien eingeladen. Lewtschew, zur Zeit Vorsitzender des bulgarischen Schriftstellerverbandes, ist einer der populärsten Lyriker dieses Landes. Er wird eigene Gedichte lesen, Traute Foresti liest eine Auswahl deutscher Übersetzungen.

Einleitend spricht Marie-Thérèse Kerschbaumer zur zeitgenössischen bulgarischen Literatur. Lewtschews Arbeiten wurden im deutschsprachigen Raum übrigens zuerst durch Bernd Jentsch publiziert.

5. März: Manfred Chobot moderiert diese Konfrontation zwischen Lyrikern und Liedermachern und wird gemeinsam mit Wendelin Schmidt-Dengler die Diskussion leiten. Die Lyriker Bernhard C. Bünker, Nils Jensen Marie-Thérèse Kerschbaumer, Doris Mühringer und Johannes W. Paul treffen die Liedermacher Franz Bilik, Reinhard Liebe, Cilli Miculik, Fritz Nussböck und Reinhard Sellner.

11. März: Im Forum Berggasse 5 stellen sich die Arbeitsstipendiaten der Stadt Wien vor: Rotraut Hackermüller, Franz Krahberger, Wilhelm Pellert, Reinhard Wegerth, Eva Weiß. Ein Einblick in einen Bereich der Literaturförderung der Stadt Wien.

17. März: Tadeusz Różewicz ist der wohl bekannteste polnische Autor der Gegenwart. Seit rund 20 Jahren sind seine Arbeiten-Lyrik, Prosa, Theaterstücke-auch im deutschen Sprachbereich präsent. Seine letzte Buchpublikation in Deutschland: Vorbereitung zur Dichterlesung; Hanser. Wir werden versuchen, ein Filmprogramm nach Drehbüchern Różewicz im Action-Kino (Lerchenfelderstr.) zu zeigen. Hinweise Tagespresse.

21. März: Sarah Kirsch, die vor einiger Zeit das Deutschland wechseln mußte, ist in erster Linie durch ihre Gedichtbände bekannt: Landaufenthalt, Zaubersprüche, Rückenwind. 1976 wurde sie mit dem Petrarca-Preis ausgezeichnet. In Wien wird Frau Kirsch am 19. d. M. in der Gesellschaft für Literatur, am 21. im Literarischen Quartier lesen.

26. März: Ludwig Harig ist ein weltoffener saarländischer "Literaturkauz", Hörspielautor und Romancier von Rang (z. B. mit seinem gepriesenen "Rousseau"). Die letzte Buchpublikation: Heimweh. Ein Saarländer auf Reisen; Hanser.

PROGRAMMSCHWERPUNKT LITERATURECK:

Ab März sollen monatlich ein Mal junge bzw. unveröffentlichte Autoren die Möglichkeit haben, ihre Texte zu lesen und dann mit erfahrenen Schriftstellern und

dem Publikum zu besprechen. Der Versuch, das "Literatureck" zu einer Art "Literaturwerkstatt" umzugestalten, wird am 7. März begonnen.

PROGRAMMSCHWERPUNKT HÖRSPIELMUSEUM:

Samstag, 8. März, ORF-Studio Wien & Burgenland-16 Uhr:
Die Sachbearbeiter
von RHYS ADRIAN

Montag, 10. März, Literarisches Quartier, 18.30 Uhr:
Smog
von MAX VON DER GRÜN

Begleitveranstaltung zu "Literatur im März":
"aufbrechen, arbeiten und lesen" vom 7.-14. März
im Künstlerhaus.

Max von der Grün, geb. 26 in Bayreuth, nach Kriegsdienst und -gefangenschaft Maurerlehre, vier Jahre Bauarbeit, 51-63 Bergmann im Ruhrgebiet. Seit 53 literarische Arbeiten, ab 63 freier Schriftsteller (Prosa, Dramen, Hörspiele).

Thema dieses Hörspiels: Auswirkungen des Smog auf die Bergarbeiter im Ruhrpott.

Samstag, 22. März, ORF-Studio Wien & Burgenland-16 Uhr:
Häuser
von JÜRGEN BECKER

Montag, 24. März, Literarisches Quartier, 18.30 Uhr:
Hausfreunde
von JÜRGEN BECKER

Exponent des Neuen Hörspiels; Leiter der Hörspielabteilung des Deutschlandfunks, Köln. Texte, Typogramme, Dokumentationen, Hörspiele. -Becker gelingt es, eine forcierte "formalistische" Absichtlichkeit mit einem geradezu naturalistischen Zweck übereinzustimmen. Der Gegenstand wird ihm dabei zum Material: des Sinnes, daß er sekundäre Formen, die "Inhalt", wie man ihn üblicherweise versteht, schon mit sich führen - Vorprägungen also -, nicht mehr anerkennt.

MUSIKALISCHE VERANSTALTUNGEN: am 18. und 25. März, s. Vorderseite

WEITERE VERANSTALTUNGEN:

4. März: "Subvention oder Prostitution"
Die Chancen junger Künstler in Österreich
Künstler diskutieren mit dem Bundesminister für Unterricht, Dr. Fred Sinowatz, Karl Loebl und Franz Endler.

13. März: Einleitung zur österreichischen Erstaufführung der "Trilogie des Wiedersehens" von Botho Strauß am 20. März im Theater in der Josefstadt.

27. März: "Wer da nicht lachen lernt . . ." -Dr. Gustav Pichler: Betrachtungen zu gegenwärtigen Wiener Nestroy-Aufführungen: "Das Mädels aus der Vorstadt" im Akademietheater und der "Gebildete Hausknecht" im Theater beim Auersperg.



**Ihr Partner
in allen Bankgeschäften.**

Europaverlag

Hans Heinz Hahl
Die Riesen vom Bisamberg
Roman

Leinen, 228 Seiten, S 218, --

Nach dem grossen Erfolg seines ersten Romans setzt Hahl seine phantastische Auseinandersetzung mit der "Paradoxie unserer Existenz" fort: Thema ist die Utopie, in ihren privaten und politischen Varianten; sie bietet Anlass für ein faszinierendes Gedankenspiel, eine phantasiereiche Montage literarischer Möglichkeiten und Formen; ein "reines Lesevergnügen".

